

Ken Folletts "Die Säulen der Erde" wird zum internationalen Filmevent mit ORF-Beteiligung

Utl.: Dreharbeiten in Österreich mit Ian McShane, Donald Sutherland, Hayley Atwell u. v. m. =

Wien (OTS) - ACHTUNG, SPERRFRIST FÜR ALLE MEDIEN (FERNSEHEN, RADIO, INTERNET, TELETEXT UND PRINT) BIS SAMSTAG, 31. OKTOBER, 17.00 UHR BEACHTEN!

"Action!", hallt es durch die Votivkirche in Wien. Für zwei Tage verwandelte sich eine der bekanntesten Kirchen Wiens in einen internationalen Filmset. Denn Starregisseur Sergio Mimica-Gezzan ("Heroes") verfilmt mit Schauspielgrößen wie Golden-Globe-Gewinner Ian McShane, Golden-Globe-Gewinner Donald Sutherland (auch in "Dirty Sexy Money" jeweils Montag um 22.40 Uhr in ORF 1), Rufus Sewell, Matthew Macfadyen, Hayley Atwell und David Oakes Ken Folletts Weltbestseller "Die Säulen der Erde", eine internationale Koproduktion mit ORF-Beteiligung. Für die Krönungsszene, die im Original in Londons Westminster Abbey stattfindet, wählte der Regisseur die Wiener Votivkirche aus: "Wir haben uns für die Votivkirche entschieden einerseits aus praktischen Gründen aber auch weil die Architektur sehr ähnlich der gotischen Architektur des 12. Jahrhunderts ist. Natürlich gibt es offensichtliche Unterschiede, aber dank der digitalen Technik können wir historisch unpassende Elemente einfach entfernen."

Zweite Zusammenarbeit von Sergio Mimica-Gezzan und Ian McShane in Wien

Für Sergio Mimica-Gezzan ist es nicht die erste Arbeit in Wien. Vor 20 Jahren drehte er als "second assistant director" die Miniserie "War and Remembrance" in Wien - übrigens mit Ian McShane, der sich auch noch gut erinnert: "Ich habe schon zweimal in Wien gedreht. Einmal in den 70er Jahren 'The 5th Musketeer' und das zweite Mal gemeinsam mit Sergio 'War and Remembrance'." Weder beruflich noch privat führte es bis jetzt Hauptdarstellerin Hayley Atwell nach Wien. Kaum angekommen wusste sie aber bereits genau, was sie sehen wollte. Atwell: "Es freut mich sehr, dass wir in Wien drehen. Ich habe schon ein paar Museen besucht und mir Klimt-Bilder angeschaut - was mich ganz besonders freut."

Donald Sutherland auf den Spuren seines Sohnes Kiefer Sutherland

Doch Wien ist nicht der einzige Drehort Österreichs. Ein Tag wurde bereits auf Burg Liechtenstein gedreht und in den nächsten Tagen verwandelt sich Burg Kreuzenstein in Niederösterreich zur mittelalterlichen Filmkulisse. Ein Drehort, der besonders Hauptdarsteller Ian McShane begeistert: "Die Burg Kreuzenstein ist perfekt. Vor allem von außen passt die Burg perfekt ins Mittelalter." Und auch Donald Sutherland wird auf Burg Kreuzenstein drehen und wandelt somit auf den Spuren seines Sohnes Kiefer Sutherland, der vor rund 16 Jahren für die "Die drei Musektiere" ebenfalls auf Burg Liechtenstein und Burg Kreuzenstein drehte.

Sergio Mimica-Gezzan: "Wir wollten die Geschichte zu Leben erwecken"

"Der Film basiert auf dem Buch von Ken Follett, aber natürlich wollten wir die Geschichte zum Leben erwecken", erklärt Sergio Mimica-Gezzan und meint weiter: "Mein Ziel war es, so nah wie möglich am Buch zu bleiben und der Geschichte trotzdem eine neue Form zu geben." Dass ihm das gelungen ist, erkannte Mimica-Gezzan spätestens, nachdem Ken Follett an den Set kam: "Ich habe mich bereits im Vorfeld mit Ken Follett getroffen und während der Produktion hat er uns in Budapest am Set besucht - da war ich schon nervös. Aber die große Entspannung kam, als er sich umgesehen hat und ich in seinen Augen erkannt habe, dass genau das seine Vision war."

Das perfekte Buch für Langstreckenflüge

Ob im Vorfeld oder während der Dreharbeiten, die meisten Schauspieler haben Ken Folletts "Die Säulen der Erde" mittlerweile gelesen und waren alle begeistert. Hayley Atwell: "Ich habe das Buch sofort gelesen, als ich die Rolle bekommen habe. Für mich war die Lektüre für das Verständnis der Erzählstränge sehr hilfreich, weil es in dem Roman um sehr viele Personen und viele Geschichten geht." Ian McShane hat zuerst das Drehbuch gelesen und erst während der Dreharbeiten zum Original gegriffen: "Das Buch habe ich während einer Drehpause am Weg nach Los Angeles gelesen. Es ist das perfekte Buch für einen langen Flug", und fügt augenzwinkernd hinzu: "Darüber hinaus ist es mit 1.400 Seiten auch ein perfekter Polster." Und auch Regisseur Sergio Mimica-Gezzan bestätigt: "Es war eines dieser Bücher, für die ich nie Zeit gefunden und damit immer auf einen langen Flug gewartet habe. Ich habe zuerst das Drehbuch gelesen und fand dieses gleich faszinierend. Danach habe ich den ganzen Roman gelesen, um mir die

Geschichte im Detail zu verinnerlichen. Von da an war mir klar, dass das ein Projekt ist, das ich machen will."

"Die Säulen der Erde" ist eine internationale Koproduktion von Tandem Communication und Scott Free Television unter Beteiligung von ORF und Sat.1. Insgesamt 15 Drehtage stehen für das hochkarätige Schauspielensemble, darunter Golden-Globe-Gewinner Ian McShane, Golden-Globe-Gewinner Donald Sutherland (auch in "Dirty Sexy Money" jeweils Montag um 22.40 Uhr in ORF 1), Rufus Sewell, Matthew Macfadyen, Hayley Atwell, David Oakes sowie die deutschen Schauspieler Natalia Wörner, Anatole Taubman und Götz Otto in Österreich auf dem Programm. Regisseur Sergio Mimica-Gezzan ("Heroes") hat als Spielbergs Erster Regieassistent bei zahlreichen Topproduktionen wie "Der Soldat James Ryan" und "Schindlers Liste" gearbeitet. Das Drehbuch nach Ken Folletts Vorlage verfasste John Pielmeier.

ACHTUNG, SPERRFRIST FÜR ALLE MEDIEN (FERNSEHEN, RADIO, INTERNET, TELETEXT UND PRINT) BIS SAMSTAG, 31. OKTOBER, 17.00 UHR BEACHTEN!

Rückfragehinweis:

ORF-Pressestelle

Katharina Nürnberger

Tel.: (01) 87878 - DW 15201

<http://presse.ORF.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0207 2009-10-30/12:50

301250 Okt 09

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20091030_OTS0207